bisherigen Besitzes wurden 1905 die Liegenschaften Grosse Bockenheimerstr. 74 u. 76, sowie Hochstr. 59 u. 61 erworben, die niedrigerissen wurden; an deren Stelle wird 1909/1910 ein moderner Wirtshausneubau errichtet. 1905 Aufnahme des Flaschenbiergeschäfts, zu welchem Zwecke auch 1 neue Fassabfüllhalle geschaffen wurde; Kosten M. 219 553. Sonstige Zugänge auf Anlage-Kti u. Anschaff. erforderten 1905/06—1908/09 M. 438 305, 93 959, 131 484, 124 548. Bierabsatz 1896/97—1908/09: 166 639, 177 808, 187 825, 191 127, 199 474, 200 270, 198 882, 205 603, 209 617, 213 344, 195 993, 198 289, 184 737 hl.

Kapital: M. 3 100 000, u. zwar M. 2 100 000 in 2100 St.-Aktien u. M. 1 000 000 in 1000 Prior.-Aktien à M. 1000. a) St.-Aktien. Urspr. M. 3 500 000 in 7000 Aktien à M. 500, herabgesetzt auf M. 2 100 000 lt. G.-V. v. 18./7. 1888. Je 10 Aktien wurden in 3 Aktien à M. 1000 zugelagt. b) Prior.-Aktien. Begeben lt. G.-V. v. 18./7. 1888; dieselben haben Vorz.-Recht auf 5% Div. u., falls der Reingewinn eines Jahres hierfür nicht ausreicht u. auch aus der Gewinn-Res. nicht ergänzt werden kann, ist der Fehlbetrag aus dem nach Dotier. des R.-F. verbleib. Reingewinn der folg. Jahre zu decken. Bei event. Liquid. haben sie vor den St.-Aktien Vorrechte bezügl. Kap. u. Div.-Rückstände. **Hypotheken:** M. 2 877 872 (Stand ult. Aug. 1909).

Geschäftsjahr: 1. 9.—31. 8. **Gen.-Vers.:** Okt.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% Vorz.-Div. an die Prior.-Aktien, 5% an die St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tantieme an A.-R., vertragsm. Tantiemen an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche insbesondere auch die Einlage in die Gewinnreserve beschliessen kann. Insofern die Verteilung einer Super-Div. beschlossen wird, ist solche in gleichem Prozentsatze auf die Prior.-Aktien u. auf die St.-Aktien zu gewähren.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Immobil. 4 676 596, Fastagen 116 189, Masch.- u. Brauereinventar 405 902, Pferde u. Wagen 69 119, Wirtsch.-Inventar 159 103, Motorwagen 12 486, Flaschenbier-Utensil. 25 961, Neubau am Bockenheimer Tor 5199, vorausgez. Assekuranz 10 411, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen etc. 906 066, eigene Effekten 349 822, Effekten des Beamten-Unterst.-F. 71 727, Kassa 65 634, Wechsel 11 783, Depot 39 427, Debit. einschl. Darlehen u. Restkaufgelder für Häuser 1 830 448, Bankguth. 539 720, abz. 401 889 Einzahl. der Kunden für Weihnachtsskassengelder etc. = 137 830. — Passiva: A.-K. 3 100 000, Hypoth. 2 877 872, Kredit. 199 316, Kaut. 116 400, R.-F. 310 000, do. II 1 250 000, Immobil.-Res. 220 000, Delkr.-Kto 400 000, Beamten-Unterst.-F. 77 204, unerhob. Div. 480, Grat. 15 000, z. Dispos.-F. 50 000, Div. 217 000, Tant. 17 541, Vortrag 42 895. Sa. M. 8 893 711.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste u. Malz 983 240, Hopfen 70 998, Wasser 41 316, Steuern 355 669, Pech 7043, Brennmaterial 96 401, Fuhrwesen 126 685, Reparaturen 35 463, Küferei 18 423, Löhne 293 448, Zs. u. Mieten 39 723, Handl.-Unk. 304 730, Betriebs-Unk. 137 716, Abschreib. auf Anlagen 210 405, do. auf Aussenstände 29 594, Grat. 15 000, z. Beamten-Unterst.-F. 5000, Reinwinn 327 436. — Kredit: Vortrag 50 149, Bier 2 930 888, Brauereiabfälle 107 733, Kursgewinn 9528. Sa. M. 3 098 298.

Kurs: St.-Aktien Ende 1888—1909: In Frankf. a. M.: 50, 70, 53.50; konvert. 27, 29.15, 55.90, 119, 121.50, 135.50, 142.60, 144, 138.50, 133, 135, 160, 172.50, 169.50, 154, 153, 135, 130, 136%o. Eingef. 8./11. 1881 zu 110%o. — In Berlin: 48, 50.60, 32; konvert. 26, 30.25, 54.80, 118, 121, 130, 142.70, 143.50, 138.50, 132.25, 135, 160.25, 173.25, 169, 151.50, 153.25, 135.75, 129.50, 134.50%o. Eingeführt 31./5. 1882 zu 112%o.

Prior.-Aktien Ende 1888—1909: In Frankf. a. M.: 99.80, 105, 99.80, 87, 85, 97.50, 122.50, 129.80, 140, 151, 156, 149, 140, 141, 164, 176, 173, 162, 158.70, 145, 137, 138%o. Aufgel. zu 100%o 13./8. 1888.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1908/09: 0, 0, 2, 0, 0, 0, 2, 4, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 8, 7%o; Prior.-Aktien 1888/89—1908/09: 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 8, 7%o. Zahlb. 8 Tage nach Festsetzung durch die G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Müller.

Prokuristen: F. Bauer, H. Meyer, J. Stein.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Ad. Freih. von Mayer, Bank-Dir. Carl Eberhard Klotz, Geh. Justizrat Dr. C. Hamburger, Ernst Flersheim, Hugo Freih. von Mayer, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Mitteld. Creditbank; Berlin: Mitteld. Creditbank, Jacquier & Securius.

Hofbierbrauerei Schöfflerhof u. Frankfurter Bürgerbrauerei.

Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. mit Zweiggeschäften; in Mainz, die Schöfflerhofbrauerei und in Cassel, die vorm. Hahnenkamm-Brauerei, sowie die Brauerei Eckardt umfassend.

Gegründet: 7. 12. 1886; eingetr. 24./12. 1886. Letzte Statutänd. 9./1. 1900, 21./12. 1904, 7./9. 1905, 11./1. u. 17./8. 1908. Die Firma lautete bis 9./1. 1900 Hof-Bierbrauerei Schöfflerhof-Dreikönigshof, vorm. Conr. Rösch, bis 7./9. 1905 Hofbierbrauerei Schöfflerhof A.-G., dann 1908 Hofbierbrauerei Schöfflerhof u. Frankfurter Bürgerbrauerei Akt.-Ges. Sitz der Ges. bis 5./9. 1905 in Mainz. Übernahmepreis der Bierbrauerei Rösch etc. für M. 734 900. 1889 wurde die Brauerei Hahnenkamm in Cassel übernommen, 1896 das Eckardt'sche Anwesen in Cassel für M. 362 956 angekauft. Über die Verschmelzung mit der Frankf. Bürgerbrauerei A.-G. s. unter Kapital.

Zweck: Bierbrauereibetrieb u. Betrieb der damit in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. besitzt in Mainz ausser ihren Brauerei-Grundstücken u. Gebäuden in Grösse von 38 a 53 qm noch 18 eigene Wirtschaftshäuser mit einem Gesamtflächenraum von 1 ha 36 a 20 qm, in Cassel ausser dem Brauereianwesen Mombachstr. u. Rothenditmolde